

[17. Jh.]

A

REZEPT ZUR AMEISENBEKÄMPFUNG

"Für [gemeint gegen] ahmbeissen[:]
So die ahnbeissen einen boum angreifen, deme Sy gar schedlich, den
bestreich mit Portulaca Safft, das ist ... Saw Wurzen Safft mit Esig
gemist, oder mit Wein thoussen, oder mit weichem bech, doch gar Mes-
sig. Eschen von der Wösch darzue gethan ist auch gut. Rus us dem Cami-
ni ist auch gutt."

AH 92, 437^V (aufgeklebt)

[17. Jh.]

REZEPT

"Edle Salbei
Ehrenpreis
Braun Betonien, Korn rosen
Erdberkrautt Jedes ein halb handt voll
Enis undt fenkellsamen Jedes 1 quintli
Süessholtz 2 quintli
Cichori Wurtzen 2 lodt
Alantwurtz 1 lodt
Rosindli 2 lodt"

AH 92, 438^X (aufgeklebt)

[17. Jh.]

A

REZEPT FÜR EIN WARMES FUSSBAD

"Erstlich sol man nem ein guote handt voll Jpsch Kruth
Ein guote handt vol Carmillen
Ein guote handt vol Kess paplen
Zwo mass wein hepfen
Dis ales in einem Kessel lassen sieden
darnach morgen ein stundt und abendts ein stundt lang die fuess lassen
drin baden und sich wol mit einer deckhe und herumb vermachen, damit
der dampf nit köne heruss komen, damit es aber alzit warm blib sol man